

## Einladung

### Veredeln von Obstgehölzen – Theorie und Praxis mit Reinhard Heller

Samstag, 18. April 2015



Das Veredeln von Obstgehölzen beherrschten bereits die Römer vor über 2.000 Jahren. Allein durch diese Kulturmethode kann die Echtheit einer Obstsorte erhalten werden und Mehrsortenbäume erzeugt werden. Dabei wird ein Reis oder eine Knospe der Edelsorte auf eine junge Unterlage übertragen, mit der sie dauerhaft verwächst. So wird durch Menschenhand ein Kunstprodukt geschaffen, welches auf natürlichem Weg nie entstanden wäre.



Die Seminarteilnehmer werden in die physiologischen Grundlagen beim Verwachsen unterschiedlicher pflanzlicher Gewebearten eingeführt und erfahren, welche Veredlungstechniken existieren und wann sie vorgenommen werden. Einige für den Anfänger geeignete Veredlungsmethoden werden gemeinsam geübt. Geduld, etwas Fingerfertigkeit und ein scharfes Veredlungsmesser (Kopulier- oder Okuliermesser) sind mitzubringen.

**Dauer:** 10.00 – 14.00 Uhr (incl. Mittagsimbiss)

**Dozent:** Dipl.-Agraring. Reinhard Heller

**Treffpunkt:** Rundlingsmuseum Lübeln, Haupteingang, Lübeln 2 in 29482 Küsten

**Kostenbeteiligung für Essen & Getränke:** 5,00 EURO pro Person

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Information und Anmeldung:**

Der Eintritt ist frei. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um **Anmeldung bis zum 16. April** gebeten unter:  
Rundlingsmuseum Lübeln, Tel. 05841 / 96 29 0,  
Email: [rundlingsmuseum@elbtalaue-wendland.de](mailto:rundlingsmuseum@elbtalaue-wendland.de)



Abb. 2.2 Obstbaumveredlung, W.H. HOHBERG: *Georgica curiosa*, 1682

**Erlebniswelt Alte Obstsorten - in Theorie und Praxis durch das Obstjahr**

Ein Projekt vom Landschaftspflegeverband Wendland - Elbetal e.V.